



**MGN**  
MILCHGENOSSENSCHAFT  
NIEDERÖSTERREICH

## Mitgliederinformation Juli 2012

**Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern!  
Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!**

### **Milchpreis wird mit 1. Juli 2012 um 1,5 Cent netto abgesenkt**

Der Milchmarkt ist europaweit nach wie vor von einem hohen Überangebot geprägt. Die hohen Anlieferungsmengen haben in einzelnen Produktbereichen zu doch deutlichen Preiseinbußen geführt. Wesentlich betroffen davon ist die weiße und bunte Palette, insbesondere aber auch Butter. Positiv zu bewerten ist, dass eine gewisse Marktstabilisierung bzw. eine Preisverbesserung bei Magermilch und Fett festzustellen ist. Dies lässt darauf schließen, dass die Talsohle erreicht ist und es zu keiner Wiederholung der Situation aus dem Jahr 2009 kommt. Auch am Versandmilchmarkt ist eine Stabilisierung der Preise, zwar auf einem tiefen Niveau, festzustellen. Trotzdem verlieren wir nach wie vor bei jedem Zug Milch nach Italien viel Geld.

Aufgrund der oben beschriebenen Marktsituation und der damit europaweit verbundenen Preisentwicklung sind wir daher gezwungen, den Milchpreis mit 1. Juli 2012 um 1,5 Cent netto abzusenken. Der Auszahlungsbetrag beträgt somit 31,02 Cent netto bzw. 34,74 Cent brutto. Die Endabrechnung mit der NÖM AG erfolgt auf der vertraglich vereinbarten Basis in der bereits gewohnten Art und Weise.

### **MGN Versandmilchverwertung**

Seitens unserer Genossenschaft versenden wir pro Woche ca. 8 Züge als Versandmilch nach Italien. Aufgrund der seit Jahren bestehenden Kundenbeziehungen erlösen wir deutlich mehr als am Spotmilchmarkt. Trotzdem ist es uns nicht möglich hier eine Kostendeckung zu erreichen. Allein in den ersten 3 Monaten dieses Jahres mussten wir aus diesem Geschäftsfeld € 60.000,- als Verlust verbuchen. Vorstand und Aufsichtsrat haben in der gemeinsamen Sitzung vom 22. Juni 2012 beschlossen, dass dieser Verlust durch die Genossenschaft getragen wird. Ab April 2012 sehen wir uns jedoch gezwungen, diese Unterdeckung an unsere Lieferanten weiterzuerrechnen. Um korrekt auf die Anlieferungsmengen jedes einzelnen Lieferanten Bezug zu nehmen, werden wir für April 2012 pro Kilogramm angelieferter einzelbetrieblicher Menge einen Abzug von 0,182 Cent umsetzen. Für den Monat Mai 2012 beträgt der Abzug 0,212 Cent. Diese Abrechnungsnotwendigkeit bleibt bis zum Erreichen der erforderlichen Kostendeckung aufrecht.

**Aufgrund der hohen Außentemperaturen bitten wir Sie dringend auf die Ablieferungstemperatur Ihrer Milch (4 ° C) zu achten!**

Wir bedauern Ihnen keine erfreulicheren Mitteilungen machen zu können, sehen jedoch am generellen Milchmarkt positive Signale der Verbesserung.

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen

ÖkR Adolf Steiner e.h.  
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.  
Geschäftsführer

## Milchgeld - Anlageblatt

### MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. Juli 2012

(Ust - pauschaliert = 12 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß

S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1	Menge	Einheit	Preis je Einheit 4,2%FE/3,4%EE	
			Cent	Cent
Grundpreis je kg	1,00	kg	1,700	1,70
Preis je Fetteinheit	4,20	FE	3,060	12,85
Preis je Eiweißeinheit	3,40	EE	3,815	12,97
Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **)	1,00	kg	1,454	1,45
Gentechnikfrei-Zuschlag	1,00	kg	1,000	1,00
Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,545	0,55
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,908	
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	1,126	
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1	1,00	kg	0,500	0,50
oder zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3	1,00	kg	1,000	
<b>Netto - Molkereipreis</b>				<b>31,02</b>
12% Ust (pauschalierte Betriebe)				3,72
<b>Brutto - Molkereipreis</b>				<b>34,74</b>
<b>Abschläge: (je kg)</b>				
AMA - Marketingbeitrag		kg	-0,300	-0,30
12% Umsatzsteuer Abzüge				-0,04
<b>Abzüge inkl. Ust</b>				<b>-0,34</b>
<b>Auszahlungsbetrag</b>				<b>34,40</b>

<b>Auszahlungsbetrag für Biomilch</b>	<b>40,56</b>
---------------------------------------	--------------

#### QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. Mai 1999 je kg (zuzüglich Ust)

S-Klasse	Keimzahl bis 50.000	Zellzahl und bis 250.000	Cent
			1,454

**\*\*)** Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 und einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

#### QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 1999 je kg (zuzüglich Ust)

Bewertungsstufen	Keimzahl	Zellzahl	Cent
1.	50.001 - 100.000	250.001 - 400.000	
2 a.	100.001 - 200.000	400.001 - 500.000	3,634
2 b.	über 200.000	über 500.000	7,267

Hemmstoff positiv Fremdwasserzusatz nicht verkehrsfähig	}	Cent 14,535
---	---	----------------

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 7,27 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,21 je Abholung, jedoch maximal € 18,15 mtl. (+ Ust) einbehalten.

\*) erreicht **ein Lieferant** einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.